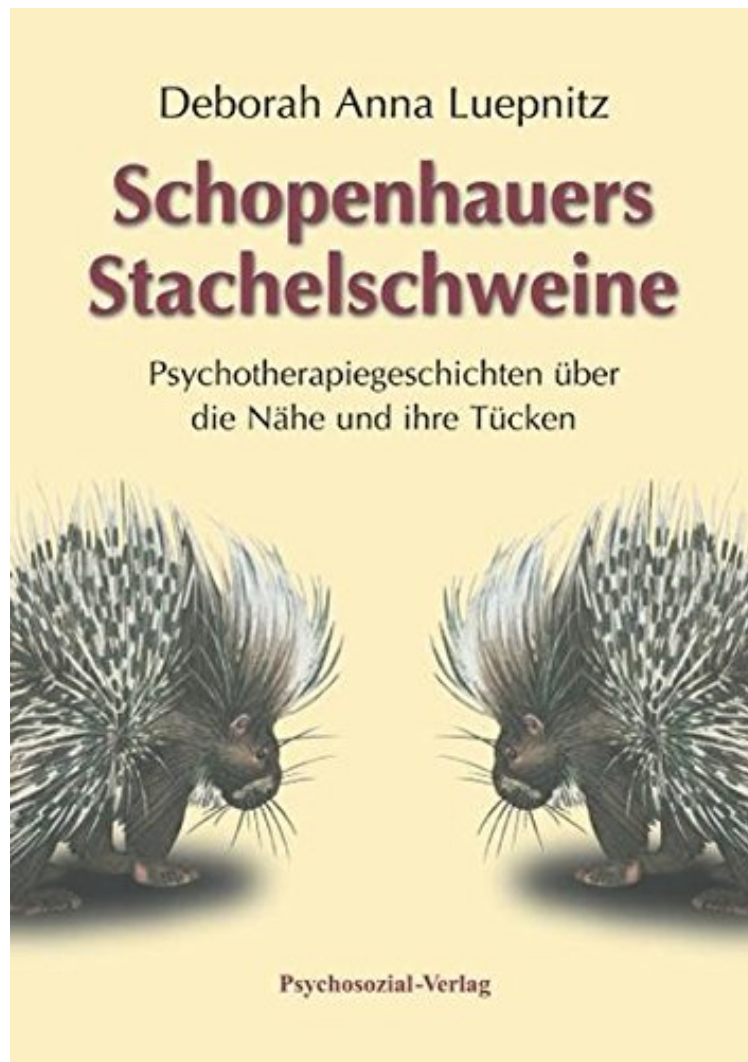


[Pdf free] Schopenhauers Stachelschweine: Psychotherapiegeschichten ber die Nhe und ihre Tcken (psychosozial)

## Schopenhauers Stachelschweine: Psychotherapiegeschichten ber die Nhe und ihre Tcken (psychosozial)

Von Deborah A. Luepnitz  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #101586 in BcherVerffentlicht am: 2007-10Format: Ungekrzte AusgabeAbmessungen: 8.50 x .94b x 6.18l, Einband: Gebundene Ausgabe233 Seiten | File size: 69.Mb

Von Deborah A. Luepnitz : Schopenhauers Stachelschweine: Psychotherapiegeschichten ber die Nhe und ihre Tcken (psychosozial) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schopenhauers Stachelschweine: Psychotherapiegeschichten ber die Nhe und ihre Tcken (psychosozial):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schopenhauer als EinstiegVon Fuchs Werner DrDie Fabel von den Stachelschweinen ist auch ausserhalb der

Schopenhauer-Gemeinde bekannt. Die Quintessenz in Krzestformulierung lautet: Ohne Schmerz keine Nhe. Die 15seitige Einleitung unter der berschrift "In der Liebe den Raum fr Hass schaffen" gefiel mir und weckte grosse Erwartungen. Vielleicht die falschen. Denn whrend der Lektre der fnf Fallgeschichten fragte ich mich oft, ob sie nicht auch in einem ganzen anderen Buch stehen knnten. Klar, irgendwie lsst sich jede Strung mit dem Begriffspaar "Nhe und Distanz" verbinden. Aber ich htte mir gewnscht, dass der rote Faden sichtbarer und strker gesponnen wird. Zumal die Autorin gut, aber nicht aussergewöhnlich gut formulieren kann. Es schien mir, als wolle sie sich irgendwo zwischen den Sprachknsten von Sigmund Freud, Jacques Lacan und Donald Winnicott positionieren. Das sind zwar nicht ihre einzigen Vorbilder, aber wohl die wichtigsten. Schn finde ich, dass Deborah Anna Luepnitz die Schwierigkeiten beim Beschreiben von Therapiepatienten zur Sprache bringt und gelungene Beispiele erwht. Manchen Leser mag es erstaunen, wo und wie die amerikanische Psychoanalytikerin von Sigmund Freud abweicht. Ihre eigenen Wege rechtfertigt die Autorin nicht in schwer verstndlichen Theorien, sondern im Erzhlen der Therapiesitzungen. Durch Geschichten eine Methode zu vermitteln, halte ich denn auch fr die eigentliche Strke dieses Buches. Denn habe ich am Schluss einer Fallbeschreibung das Gefhl, fnf Monate und wenige Sitzungen seien tatschlich ausreichend, dann berlege ich mir umso mehr, was die Fortschritte bewirkt haben knnte. Mein Fazit: Gute Idee mit einem starken Beginn. Dann folgen fnf Fallgeschichten, die Einblicke in die menschliche Psyche und in die Arbeitsweise der Autorin geben. Gbe es keine Berufskollegen, die Bcher nach dem gleichen Muster gestrickt haben, bekme Deborah Anna Luepnitz locker fnf Sterne. Aber dummerweise gibt es noch bessere Versionen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischenmenschliche Kasuistik Von SaSaHabe das Buch in Zeiten des Verfassens von Abschlussarbeiten psychotherapeutischer Behandlungen gelesen. Der Umgang mit Nhe in psychotherapeutischen Beziehungen ist die groe Kunst des Geschehens, d.h. auch die Frage, ob der Kontakt der entsteht, zur Heilung genutzt werden kann. Frau Luepnitz geht in die Kategorie der Therapeutinnen, die sich ber die zwischenmenschliche Dichte, die in Therapien entstehen kann bewusst ist und hier sehr beteiligt Kasuistiken darstellt, die ber das Zwischenmenschliche des Behandlungsvorgang Transparenz schaffen. Sie ist, wie sich das fr eine gute Feldforscherin geht ganz drinn und Teil des Systems und nimmt dann die Distanz ein, die ntig ist, um komplexe Beobachtungen verstndig und przise zu berichten. Was zur Darstellung kommt ist genau beobachtet und spannend geschrieben. Das jeweilige Darstellen von lebensgeschichtlich bedingter Angst, Aggressionen, Verwirrung etc., der einzigartigen Persnlichkeiten, die sich an Frau Luepnitz um Therapie wandtend, hin zu Klrung, Akzeptanz und Vernderung macht sozusagen Therapiesituationen glsern. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. erst etwas schwierig Von Schnapsdrossel Der Einstieg in das Buch war etwas schwierig. Aber dann erwies es sich fr mich als Schatz fr wertvolle Erkenntnisse. Es gab viele Aha-Erlebnisse und ist unterhaltsam geschrieben. Ich wrde dieses Buch weiter empfehlen.

Produktbeschreibung Schopenhauers Stachelschweine Psychotherapiegeschichten ber

Pressestimmen Nur wenige Therapeuten schaffen es, die menschlichen Probleme aus ihrer tglichen Praxis einfhlsam und geistreich darzustellen. Deborah Luepnitz gelingt genau das in Schopenhauers Stachelschweine mit Fallgeschichten aus ihrer psychoanalytischen Arbeit. (Pharmazeutische Zeitung) Reden fr Stachelschweine In einer Fabel von Schopenhauer rcken frierende Stachelschweine zusammen. Kommen sie sich nah, pieksen sie sich und rcken wieder auseinander. So leben die Menschen, will Deborah Anna Luepnitz uns sagen. Was sich Menschen nicht zu sagen trauen, kann sie krank machen. Die Therapeutin bringt es in ihren fnf Fallgeschichten wieder zur Sprache. Dave verknallt sich oft und fhlt sich dann eingeengt. Er trennt sich von einer Freundin, mit der es so schn ist wie mit keiner zuvor. Erst nach Monaten erzht er, dass eine schwere Herpesinfektion ihm die Lust raubte, als die Freundin nicht mehr verhten wollte. Noch spter, dass er mit 19 Jahren Vater wurde und das Baby mit vier Monaten starb. Er hatte es abtreiben wollen. Das auszusprechen, lsst ihn wieder fhlen. Die amerikanische Psychotherapeutin nimmt einen mit, weil sie die Patienten mitnimmt, neugierig auf sich selbst zu werden. Mit ihrem Buch hat sie dem Genre der psychotherapeutischen Fallgeschichte ein kleines Meisterwerk hinzugefgt. (Spuren Magazin) Kurzbeschreibung Eine Gesellschaft Stachelschweine drngte sich, an einem kalten Wintertage, recht nahe zusammen, um, durch die gegenseitige Wrme, sich vor dem Erfrieren zu schtzen. Jedoch bald empfanden sie die gegenseitigen Stacheln; welches sie dann wieder voneinander entfernte. Wann nun dieses Bedrfnis der Erwrmung sie wieder nher zusammen brachte, wiederholte sich jenes zweite; so dass sie zwischen beiden Leiden hin und her geworfen wurden, bis sie eine mige Entfernung von einander herausgefunden hatten, in der sie es am besten aushalten konnten Arthur Schopenhauer (1874). Schopenhauers Fabel ber die Distanzprobleme zwischen den Menschen dient Deborah Anna Luepnitz als Ausgangspunkt fr Probleme, denen wir alle im Alltag begegnen: Sie beschreibt Geschichten aus ihrer psychoanalytischen Arbeit, in denen sich die Menschen z. B. mit Panikattacken, psychosomatischen Erkrankungen, Eheproblemen, sexuellem Leichtsinn auseinandersetzen. Auf welche Weise gerade das Reden ber diese Probleme hilft, wird sehr persnlich, originell, humorvoll und ungewhnlich genau beleuchtet. Luepnitz ist gleichermaen eine verstndnisvolle Psychotherapeutin wie geistreiche Autorin. Klappentext Schopenhauers Stachelschweine ist die positivste, originellste und literarischste psychoanalytische Arbeit der letzten 30 Jahre (Psychoanalytic Psychology). Deborah Anna Luepnitz hat ein Meisterwerk ber die lebendige Beziehung zwischen Psychotherapeut und Patient

geschrieben. Ein Muss für jeden, der mit Psychotherapie zu tun hat - egal auf welcher Seite er in dieser Beziehung steht (Linda Austin, M.D., Autorin von *What's Holding You Back?*).